

# Kalkulationsrichtwerte

## Für kleinere und mittlere Kulturen

In einem Mehrländerprojekt werden für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verfahrensbezogene Richtwerte für kleinere und mittlere Kulturen zu nachhaltigen erzielbaren Deckungsbeiträgen zusammengestellt. Die Richtwerte basieren auf fünfjährigen Mittelwerten.

### Die Kalkulationsrichtwerte finden Sie unter:

[www.Landwirtschaft.sachsen.de/agrarökonomie - Bewertungsdaten](http://www.Landwirtschaft.sachsen.de/agrarökonomie-Bewertungsdaten)

Über die Vorauswahl „Gebiet“ wählen Sie die länderspezifischen Verfahrensdaten.

### So geht's schneller!

Einfach den QR-Code scannen und den Deckungsbeitrag einzelner Kulturen direkt einsehen.



## Kalkulationshinweise auch im Internet

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über die Internetanwendung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Die Internetseiten der beteiligten Landeseinrichtungen sind zu der Datenbank verlinkt. Weitere Kalkulationsdaten finden Sie unter Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg), <https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html> (LfL Bayern).

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



### Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Sachsen-Anhalt  
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg (Saale)  
[llg.sachsen-anhalt.de](http://llg.sachsen-anhalt.de)  
Tel. +49 3471 334 332

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie [www.smekul.sachsen.de](http://www.smekul.sachsen.de)

### Autoren:

Bönewitz, Ulrike (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie); Kindschuh, Theresa (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum); Kausmann, Tobias (Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt)

Foto: Pixabay  
Stand: April 2026

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



# Sojabohnen Lupinen Ackerbohnen

## Kalkulationsrichtwerte

# Körnerleguminosen

## Positive Aspekte des Anbaus

Hülsenfrüchte bieten viele ackerbauliche Vorteile. In Deutschland hat die Ackerbohne das größte Stickstofffixierungspotenzial (in kg N/ha). Sie kann bei einem Ertrag von 30 dt/ha durchschnittlich 180 kg N pro Hektar binden (Sojabohne 140 kg N/ha, Körnererbse 125 kg N/ha). Allgemein gilt, je mehr Nmin im Boden vorhanden ist, desto weniger N wird durch die Leguminose gebunden. Zudem steigt die N-Fixierungsleistung mit dem Ertrag. Höhere N-Fixierungsleistungen werden von Futterleguminosen (Klee gras) generiert. Die Ausbildung von Knöllchenbakterien sollte kontrolliert werden. Der Vorfruchtwert der Körnerleguminose hängt vom erzielbaren Mehrertrag der Nachfolgekultur und deren Marktpreis ab sowie durch die Einsparung von Stickstoffdünger.

### Wussten Sie schon?

Die Standortbedingungen der Körnerleguminosen sind sehr unterschiedlich. Ackerbohnen benötigen eine ausgeglichene Wasserversorgung. Sojabohnen bevorzugen warme Standorte. Erbse und Lupine besitzen geringe Standortansprüche.

Ackerbohnen, Erbsen und Lupinen weisen gegenüber dem Getreideanbau eine schwächere Wettbewerbsfähigkeit auf, da sie geringere Erträge erzielen und größeren Ertragsschwankungen unterliegen. Im Vergleich der Körnerleguminosen werden für Sojabohnen die höchsten Erzeugerpreise bezahlt.

Eine **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit** kann durch die Aktivierung der Ökoregelung 2: Anbau vielfältiger Kulturen erreicht

werden. Hierbei wird der Anbau von fünf Hauptfruchtarten auf Ackerland mit 60 €/ha gefördert. Dabei ist ein Leguminosenanteil von mindestens 10 % in der Fruchtfolge vorgesehen. Die Öko-Regelung 6: „Verzicht auf chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel“ sollte hingegen im Betrieb vorab getestet werden.

# Ackerbohnen & Lupinen

## Anbauinformationen

Der Anbauumfang von Ackerbohnen beträgt in Sachsen-Anhalt 2.100 ha. In 2025 wurde ein Ertrag von 22,0 dt/ha realisiert.

In Sachsen wird die Lupine auf einer Fläche von 3.500 ha angebaut, in Thüringen auf 760 ha. Die Besonderheit der Lupine ist, dass sie überwiegend im ökologischen Anbau vorkommt. In Sachsen wurden 23,6 dt/ha geerntet.

Der Trend zur **pflanzenbasierten Ernährung** gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ackerbohnen und Lupinen besitzen einen hohen Proteinanteil von 30 bis 40 Prozent und können für die Herstellung von Fleisch- und Milchersatzprodukten verwendet werden. Einige Hersteller setzen dabei auf den Vertragsanbau und bieten bessere Erzeugerpreise an. Körnerleguminosen können auch im Betrieb als Futtermittel genutzt werden.

	Ackerbohnen Sachsen-Anhalt	Lupinen Sachsen	Einheit
<b>Leistung</b>			
Bruttoertrag	26	18	dt/ha
Abschöpfung	100	100	%
Marktpreis	28,0	24,5	EUR/dt
Hauptleistung	728	441	EUR/ha
Summe Nebenleistung	0	0	EUR/ha
Summe Marktleistung	711	441	EUR/ha
<b>Kosten</b>			
Saatgutkosten	190	95	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	100	60	EUR/ha
Düngungskosten	40	40	EUR/ha
Hagelversicherung	5	6	EUR/ha
Trocknungskosten	0	0	EUR/ha
variable Maschinenkosten	200	184	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	0	0	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	535	385	EUR/ha
<b>Leistung-Kosten</b>			
Deckungsbeitrag	176	56	EUR/ha
Deckungsbeitrag je AKh	37	14	EUR/AKh
<b>Arbeitszeitbedarf</b>			
Arbeitszeitbedarf des Verfahrens	4,8	3,9	Akh/ha

Quelle: Planungsdaten Sachsen; Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt

# Sojabohnen

## Anbauinformationen

Die **Sojabohne etabliert sich zunehmend in Mitteldeutschland**. Sojabohnen wurden in 2025 auf einer Fläche von 600 ha in Thüringen, 1.900 ha in Sachsen und 3.300 ha in Sachsen-Anhalt angebaut.

Mit einem Ertrag von 27,3 dt/ha fiel die Ernte in Sachsen-Anhalt gut aus. In Sachsen wurde auch ein überdurchschnittlicher Ertrag von 25,7 dt/ha erzielt. In den für Sojaanbau prädestinierten Gebieten in Sachsen-Anhalt sind einzelbetrieblich Erträge von über 30 dt/ha möglich.

Bezeichnung	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Einheit
<b>Leistung</b>			
Bruttoertrag	22	25	dt/ha
Abschöpfung	100	100	%
Marktpreis	41,0	45,0	EUR/dt
Hauptleistung	902	1.125	EUR/ha
Summe Nebenleistung	0	0	EUR/ha
Summe Marktleistung	902	1.125	EUR/ha
<b>Kosten</b>			
Saatgutkosten	284	250	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	66	100	EUR/ha
Düngungskosten	68	75	EUR/ha
Hagelversicherung	13	10	EUR/ha
Trocknungskosten	39	10	EUR/ha
variable Maschinenkosten	190	185	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	0	0	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	661	630	EUR/ha
<b>Leistung-Kosten</b>			
Deckungsbeitrag	242	495	EUR/ha
Deckungsbeitrag je AKh eigen	60	113	EUR/AKh
<b>Arbeitszeitbedarf</b>			
Arbeitszeitbedarf Verfahren	4,0	4,4	AKh/ha

Quelle: Planungsdaten Sachsen; Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt